

Allgemeine Informationen zur Frühförderung und Familienbegleitung

1) Was ist Frühförderung und Familienbegleitung?

Die Entwicklung jedes Kindes verläuft anders und ist einzigartig. Und trotzdem machen sich Eltern Sorgen: Wenn ihr Kind manche Dinge mit einem gewissen Alter noch nicht kann, wenn es sich anders verhält, als die meisten anderen Kinder, oder wenn die Umstände rund um die Geburt einen schweren Start vermuten lassen (z.B. wenn ein Kind zu früh geboren ist).

Andere Eltern stehen vor neuen und mitunter völlig unerwarteten Herausforderungen, weil bei ihrem Kind eine Entwicklungsverzögerung oder Beeinträchtigung festgestellt wurde. Sie fragen sich, wie sie diese neue Situation als Familie meistern werden, wie sich das Kind entwickeln wird und wie sie das Kind in seiner Entwicklung bestmöglich unterstützen können. Viele Familien wünschen sich einen Ansprechpartner, mit dem sie entstehende Fragen besprechen können und der sie unterstützt und berät, um den Kindern entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen bieten zu können. Und auf diesem Weg wollen die Mitarbeiterinnen der Frühförderung und Familienbegleitung als pädagogische und psychologische Fachkräfte beratend und begleitend unterstützen.

2) Was beinhaltet das Angebot der Frühförderung und Familienbegleitung?

- Information über die frühkindliche Entwicklung
- Beratung und Unterstützung in Alltagsfragen
- Kontinuierliche Entwicklungsbegleitung und –beobachtung
- Beratung über erste Spiele zur frühen Förderung
- Achtsame Begleitung der wachsenden Eltern-Kind-Beziehung
- Gemeinsame Reflexion der Spielentwicklung und der daraus resultierenden Fördermöglichkeiten
- Auf Wunsch: Begleitung zur Entwicklungsdiagnostik, zu den wiederkehrenden Verlaufskontrollen
- Begleitung der Geschwisterkinder
- Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Kindergartenplatz

3) Ziele der Frühförderung

- **Sicherheit geben:** Eltern spüren, wenn sich ihr Kind anders entwickelt und Hilfe braucht. Wenn Eltern mit ihren Fragen alleine sind, können Sorgen, Ängste und Verzweiflung entstehen.
→ Die Frühförderin steht den Eltern beratend und unterstützend zur Seite. Deswegen: Frühförderung und Familienbegleitung von Anfang an.

„Ich konnte nachts nicht mehr schlafen, ich fühlte mich allein.

Die Frühförderin hat mir zugehört.“

(Helene W., Landeck)

- **Erfahrungen einbringen:** Die Eltern erleben oft herausfordernde Situationen. Die Frühförderin begleitet sie mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen auf ihrem Weg.

„Hier hatte ich erstmals das Gefühl, ich werde verstanden.

Ich wurde nicht im Kreis geschickt.“

(Elke J., Hall in Tirol)

- **Das Kind fördern:** Ausgehend von dem, was das Kind kann und was ihm Spaß macht, arbeitet es mit der Frühförderin an seiner Geschicklichkeit, Koordination, Bewegung, Sprache, Konzentration und Selbstständigkeit. Im Spiel entwickeln Kinder ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten. So starten sie zuversichtlich ins Leben.

„Sabine freut sich, wenn die Frühförderin kommt, weil sie immer so tolle Spiele dabei hat. Heute ist sie wesentlich konzentrierter.“

(Paul M., Landeck)

- **Das Kind begleiten:** Die Frühförderin begleitet das Kind daheim, im vertrauten Umfeld. Gemeinsam bewältigen sie die Anforderungen des kindlichen Alltags. Gemeinsam entdecken sie die Welt: spüren, greifen, begreifen, erkennen, benennen. Eine Hilfestellung für Eltern, Kinder und Geschwister.

„Die Frühförderin hat Anna bis zum Schuleintritt begleitet.

Heute geht es ihr gut!“

(Sylvia A., Innsbruck)

- **Die Familie begleiten:** Bei jedem Besuch ist Zeit für Elternfragen reserviert. Ernährung, Schlaf, Geschwister, Kindergarten, Schule und mehr. Zeit, um Diagnosen zu besprechen und gemeinsam weitere Schritte zu organisieren. → Denn Eltern stärken heißt Kinder stärken.

„Ohne Andrea hätte ich das letzte Jahr nicht geschafft.“

(Manuela L., Kitzbühel)

- **Mit Experten vernetzen:** Auf Wunsch der Eltern vermittelt die Frühförderin nötige Kontakte oder begleitet die Familie zu Ärzten oder zur Therapie. Sie weiß, wo es Hilfe gibt, wie man sie bekommt und wie man die Kostenübernahme beantragt. → Damit Kinder die Hilfe bekommen, die ihnen zusteht.

„Ursula hat uns zu Fachärzten begleitet und kompetente Hilfe organisiert.“

(Maria G., Innsbruck)

Je nach Bundesland gibt es im Rahmen der Frühförderung und Familienbegleitung Unterschiede im Leistungsangebot und in den Voraussetzungen, die gegeben sein müssen, um das Angebot in Anspruch nehmen zu können. Nähere Informationen dazu finden Sie im Artikel **„Frühförderung in den einzelnen Bundesländern – Unterschiede und Möglichkeiten“**.

Gerne können Sie mich bei Fragen und für weiterführende Informationen auch per E-Mail unter martina.mairegger@bkmf.at kontaktieren.

Ihre Martina Mairegger

BKMF – Pädagogischer Beirat & Stellvertretende Leiterin

Arbeitskreis Eltern kleinwüchsiger Kinder